

Gute Geschäfte, gute Dividende

VR-Bank in Mittelbaden stellt Jahresbilanz vor / Filiale in Söllingen wird modernisiert

Von Stephan Friedrich

Iffezheim – Der anhaltenden Niedrigzinsphase und weiterer Regulierungen der Banken zum Trotz: Die VR-Bank in Mittelbaden hat im vergangenen Jahr ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet. Die beiden Bankdirektoren Klaus Knapp und Felix Thiem stellen die Zahlen gestern der Presse vor und zeigten sich sehr zufrieden.

Insgesamt ist die Bilanzsumme der VR-Bank in Mittelbaden im vergangenen Jahr um 28,4 Millionen Euro auf 887,5 Millionen Euro gestiegen. „Der Anstieg von rund 3,3 Prozent ist in erster Linie auf die an unsere Kunden vergebenen Kredite zurückzuführen“, berichtet Knapp. Hier wurde zum Jahresende ein deutliches Plus von 5,3 Prozent verzeichnet. Leicht gestiegen sind die Kundeneinlagen, die sich Ende 2017 auf

652 Millionen Euro beliefen. Thiem freut sich, dass die Geldanlagen bei den Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe eine Steigerung von 29 Millionen Euro oder acht Prozent erfuhr. Mit einem Betriebsergebnis vor Steuern von 7,7 Millionen Euro wurden die Ergebnisse aus den Vorjahren nur knapp verfehlt. „Im letzten Jahr haben wir unser Eigenkapital nennenswert gestärkt, was gerade mit Blick auf die steigenden Kapitalanforderungen der Bankenaufsicht eine wichtige Grundlage für unser regionales Kreditgeschäft darstellt“, so Knapp.

Ende 2017 wurde die VR-Bank in Mittelbaden von 24 156 Mitgliedern getragen, 379 mehr als im Vorjahr. Diese dürfen sich, vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung am 30. Mai in der Iffezheimer Festhalle, über eine stattliche Dividende von 4,0 Prozent freuen.

Sehr hoch war bei der VR-Bank in Mittelbaden auch im letzten Jahr der Anteil an Mitarbeitern in Teilzeit. Umgerechnet auf Vollzeitstellen werden derzeit rund 160 Männern und Frauen beschäftigt. Wichtig ist für Thiem auch künftig das Thema Ausbildung: „Nur so können wir die Qualität unserer Beratung auf einem hohen Niveau halten“, sagt er. Folgerichtig bleibt die Zahl der Auszubildenden auch in diesem Jahr konstant bei 13.

Entgegen dem Trend anderer Banken, kleine Filialen in SB-Stationen umzubauen oder ganz zu schließen, wird die VR-Bank in Mittelbaden in diesem Jahr rund eine halbe Million Euro in ihre Filiale in Söllingen investieren. Die entsprechenden Umbaupläne wurden gestern ebenfalls vorgestellt. Sie sehen vor, dass das Gebäude in der Kirchstraße 32 künftig über zwei Beraterbüros verfügt. Das Gebäude wird

kernsanziert und damit dem neuesten Stand der Technik angepasst. Die Neueröffnung ist im Herbst 2018 geplant. „Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat waren wir uns schnell einig, dass eine Investition in diesen traditionellen Standort der VR-Bank in Mittelbaden nicht nur notwendig, sondern auch sinnvoll ist“, betont Thiem.

Für das Jahr 2018 erwarten Knapp und Thiem ein Jahresergebnis auf Niveau des Vorjahres. „Nach zwei Monaten können wir sagen, dass das Geschäft gut läuft“, versichern die beiden Direktoren. Die Niedrigzinsphase hat die VR-Bank in Mittelbaden auch deshalb gut im Griff, weil man die eigenen Kosten rechtzeitig angepasst hat. Als Herausforderung bezeichnet Thiem die regulatorik der Bankenaufsicht und ein Fragezeichen, das weiterhin über den weltweiten Finanzmärkten steht.



Blicken zufrieden auf 2017 zurück: Die beiden Direktoren Klaus Knapp (links) und Felix Thiem.

Foto: Friedrich